

zur Werkgrenze Blechhammer) für das nach Heydebreck abzugebende fertige n-Butan vorzusehen.

Über den Ausbau der Butangewinnung bei Karpathenöl, Schaffgotsch und Lützkendorf, sowie über die Beschaffung von Kesselwagen für die Heranbringung des Rohbutans nach Blechhammer werden gesonderte Baureifeklärungen herausgegeben werden.

Für den Transport des Rohbutans von Lützkendorf nach Blechhammer werden Kesselwagen von Wintershall oder Karpathenöl verwendet.

J.) Beschreibung des Verfahrens:

Destillative Zerlegung von Butangemisch eigener Erzeugung einschliesslich zugeführtem Fremdbutan in n-Butan, von dem 20.000 tato nach Heydebreck abgegeben werden, und restliche C₄-Fraktionen, die in der früher bereits beschriebenen Weise in Blechhammer auf AT-Benzin verarbeitet werden.

K.) Betriebstechnische Angaben.

I. Rohstoffe

a) Art und Beschaffenheit: Das anzuliefernde Butangemisch soll 97 %ig sein und darf ausser 2-3 % Propan nur Spuren von C₅H₁₂ und höher siedenden Kohlenwasserstoffen enthalten.

b) Mengen

1.) Von Karpathenöl:	ca. 14.100 tato	C ₄ -Kohlenwasserstoffe
bestehend aus:	ca.	" n-Butan
		" i-Butan
		" C ₄ Olefinen
2.) Von Schaffgotsch:	ca. 3.000 tato	C ₄ -Gemisch
bestehend aus:	ca.	" n-Butan
		" i-Butan
		" C ₄ -Olefinen
3.) Von Wintershall Lützkendorf:	ca. 3.000 tato	C ₄ -Gemisch
bestehend aus:	ca.	" n-Butan
		" i-Butan
		" C ₄ -Olefinen
Insgesamt mithin	ca. 20.100 tato	C ₄ -Kohlenwasserstoffe